

INFO 02/2017

Für Alle	Editorial	2
	Protokoll der 51. Generalversammlung des SSHL	3
	Termine	8
	Neueintritte und Redaktionsschluss	9
Sanitär	Learning Apps	10
Spengler	Grundlagelehrmittel Spengler	13
Heizung	Neues wagen	14
Klima	Radonausbildung für Baufachleute	16
Bildung	Weiterbildungskurs in Lostorf	19
	Weiterbildungskurs «Suisse romande»	20
	Kursthemen Weiterbildung	21
Pour Tous	Editorial	22
Pour Tous	Procès-verbal de la 51e assemblée générale du SFCV	23
Pour Tous	Dates	28
Pour Tous	Nouveaux membres et final de la rédaction	29
Formation	Cours IFFP en avril 2017 à Lostorf : « Méthodes d'apprentissage »	30
	Séminaires de formation continue energo	
	Cours de formation continue en Suisse romande	
	Thème : Méthodes et documents d'apprentissage	
Mitglieder	Beitrittserklärung	31
Membres	Déclaration d'adhésion	32

Redaktion **Andreas Bopp, Kornfeldstrasse 12, 5210 Windisch**
Tel. 077 400 91 19
vizepraesident@sshl.ch

Sekretariat SSHL **Regula Menziger, Bergstrasse 8, 8954 Geroldswil**
Tel. 043 455 55 35
sshl-sekretariat@bluewin.ch

Editorial



Lehrmittel und weitere Kernaufgaben des SSHL

Wie weit sind wir nun mit den Lehrmittel und wo stehen wir wirklich?

Ganz sicher ist, dass wir mit der Zusammenarbeit der suissetec eine Vielzahl von einheitlichen Lehrmittel erstellt haben. Koordiniert mit dem Bildungsplan, kurz BIPLA genannt. Dank sei an dieser Stelle all den Mitbestreibern auf der Autoren- oder Fachlektoren-Ebene, welche mit viel Idealismus an die Arbeit gingen. Das Ziel – alle Mitglieder mit gleichen Möglichkeiten und Bildungsinstrumenten zu bedienen - ist doch ein „Muss“ für einen schweizerischen Verband wie der unsere? Das zeigt

doch schon das grosse Interesse an unserem jährlichen mehrtägigen Weiterbildungskurs im Ausbildungszentrum der suissetec in Lostorf. Nicht weniger als 39 Mitglieder aus allen deutschsprachigen Kantonsteilen wurden die neu erstellten Bildungsordner gezeigt und ausgehändigt. Kein Anlass wie dieser generiert mehr Mitglieder, in welchem von kompetenten Referenten aus unseren Reihen zudem weitere modernste Lernmedien vorgestellt wurden.

Aufgebaut nach dem noch vorherrschenden Bildungsplan, zielen die neuen Lehrmittel bereits in die klare Richtung der neuen Grundausbildung auf 4 Jahre.

2

Ein grosser Anteil der Kursbesucher sind Fachlehrer, welche oft im Hauptamt unterrichten und sich immer wieder interessieren, was auf dem Markt so läuft. Denken wir jedoch auch an unsere Nebenamt-Lehrpersonen, welche als gute Fachleute nahezu vom arbeitsintensiven Markt absorbiert werden und sich trotzdem so gut als Möglich auf Ihren Unterricht vorbereiten müssen.

Liebe Leserinnen und Leser, weisen sie doch genau diese Fachlehrer auf die neuen Lehrmittel hin, denn diese können bestimmt am meisten davon profitieren.

Mit dem Ziel, dass wir mit vereinten Kräften am selben Strick ziehen, wünsche ich allen einen erholsamen Sommer und eine möglichst einfache und effiziente Vorbereitung mit unseren neugeschaffenen Werken.

Benno Hildbrand, Präsident SSHL

Für Alle

Protokoll der 51. Generalversammlung des SSSL

Datum: Freitag, 2. Juni 2017
Ort: Keramik Laufen AG / Similor AG, Laufen
Zeit: 09.30 - 11.00 Uhr

Traktandum 1: Eröffnung der GV

Präsident Benno Hildbrand begrüsst alle anwesenden Mitglieder und Gäste (23 Personen). 26 Entschuldungen sind bei ihm eingegangen.

Speziell begrüsst werden:

- suissetec Serge Frech und Freddy Morret (suissetec Colombier)
- SVGW Sandre Cosimo
- shi Bruno Rathgeb
- VSSH Markus Ribl
- Referent Jean-Pierre Bringhen

Mitglieder und Altpräsidenten: Hansruedi Schmidlin und Urs Lippuner

Memorandum

Es wird eine Gedenkminute für Zufferey Frédéric und Hänzi Andreas abgehalten, welche im verflossenen Jahr verstorben sind.

3

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Walter Kubik gewählt.

Traktandenliste

1. Eröffnung der 51. Generalversammlung 2017
2. Protokoll der 50. Generalversammlung 2016
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2016 / Budget 2017 / Revisorenbericht
5. Mitgliederbeitrag
6. Tätigkeitsprogramm 2017
7. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird gemäss Einladung einstimmig angenommen.

Traktandum 2: Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der 50. Generalversammlung (Jubiläums-GV) vom 25. Juni 2016 auf dem Brienzer Rothorn, publiziert in der INFO 02/2016 wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Dem Aktuar Martin Steinmann wird verdankt.

Für Alle

Traktandum 3: Jahresbericht des Präsidenten (des Vorstandes)

Allgemeines

Der Präsident verweist auf die detaillierte Veröffentlichung in der INFO 01/2017 und geht spezifisch auf seine drei gesetzten Kernziele (kurz- und mittelfristig) ein:

- Aktive Zusammenarbeit mit der «Suisse romande» (Aquisition + Kurswesen)
- SSHL Webseite NEU – mit dem INFO 1:1 FRANZÖSISCH und DEUTSCH www.sshl.ch
- Erarbeitung Lerndokumentationen in Zusammenarbeit mit der suissetec

In der Vorstandstätigkeit unterstützen den Präsidenten folgende Vorstandsmitglieder:



Mitglieder

Auf der Basis seiner gesetzten Ziel konnten die Mitglieder gesteigert werden. Insbesondere Mitglieder aus der „Suisse romande“.

Rüfenacht Micha BE, Stocker Thomas LU, Autuori Domenico SO, Bovier Marc VS, Brügger Christoph AI, Bumann Guido VS, Favre Stéphane VS, Gollut Rudy VS, Harnisch Olivier JU, Meystre Vincent VD, Prialla Robert GE, Praz Bertrand VS, Reidy Stefan FR, Salvadé Gianluca TI, Terribini Matteo TI, Thomas Bernard VS, Tissot Jean-Marc VS, Udressey Hugues VS, Vogel Richard VS, Savarioud Francis FR, Azemi Eljham ZH, Bringhen Jean-Pierre VS, Azemi Mujdesir ZH, Uberto Marco

Ferner wurde an der Januar Vorstandssitzung 2017 beschlossen, die sogenannte „Interessenten“-Liste zu streichen.

Grundbildung

Das SBFI gibt im Herbst 2016 den definitiven Entscheid der totalen Überarbeitung der Bildungspläne.

- Installateurberufe (Heizung + Sanitär) sowie der Spengler => 4 Jahre
- Lüftungsanlagebauer => 3 Jahre (Richtung Produktion/Montage)
- «Gebäudetechnikplanung» => Neue Verordnung

Kommissionstätigkeiten

Viele SSHL-Mitglieder (Aktive und aus Vorstand) konnten zur Mitarbeit der verschiedenen suissetec-Kommissionen gewonnen werden. Es sind dies insbesondere folgende Kommissionen:

- Kommission Bildungs- und Qualität
- Kommission für die Erstellung der Qualifikationsverfahren aller Gebäudetechnikberufe
- Kommission für die Erstellung der neuen Bildungspläne
- Mitarbeit in den «Top in...»-Plattformen

Für Alle

Lehrmittel

Der Präsident erwähnt explizit die Wichtigkeit von einem einheitlichen Lehrmittel in der ganzen Schweiz. Bereits sind die ersten Lehrmittel zur Übersetzung in die französische Sprache in Auftrag gegeben worden. Der Präsident erwähnt, dass die Kernaufgabe des Lehrers der Unterricht darstellt. Es könne nicht sein, dass in den verschiedenen Schulhäusern stetig individuelle Lehrdokumentationen entstehen, welche dann gar die Vollständigkeit und den Rahmen des Lehrplanes verletze.

Selbstverständlich ist es wichtig, dass immer ausreichend Autoren und Fachlektoren aus unserem Mitgliederbereich vorhanden sind, beziehungsweise sich immer genügend Leute für diese Arbeit stellen können.

Eine solche Umsetzung ist nur dank der Zusammenarbeit mit der suissetec möglich. Innerhalb des letzten Jahres sind sehr viele neue Lehrmittel entstanden.

Namentlich sind folgende Autoren und Fachlektoren für die Erstellung der Lehrmittel aufgeführt

- Norbert Loob, Martin Graber, Thomas Renggli, Benjamin Roth, Stephan Rufi, Thomas Stöckli, Stefan Stettler, Ursula Brändli, Peter Amacher, André Knuchel, Beat Klaus, René Mazzuco, Marco Frey, Adrian Keller, Christian Imhof, Arnold Bachmann, Hildbrand Benno

=> Der Präsident bedankt sich bei allen Autoren und Fachlektoren für die gute Zusammenarbeit!

Verdankungen

Ein Spezieller Dank richtet sich an das Sekretariat und die Übersetzungsarbeit in Colombier.

Regula Menzinger/Sandra Tazzer für das Sekretariat und die Mithilfe im INFO und der Webseite.

5

Sämtlichen VS-Mitglieder für die aktive Mithilfe und Einbindungen in den Kommissionen und Andreas Bopp für die Erstellung der INFO's.

Der Präsident übergibt für die hilfreichen Übersetzungen in die französische Sprache Herr Freddy Moret Wein für Sandra Tazzer, welcher sich als Mitglied für die GV entschuldigt hat.

Andreas Bopp verdankt im Namen des VS die Arbeiten von Präsident Hildbrand Benno

Nachdem keine weiteren Fragen zum Jahresbericht aufgetaucht sind, wird der Jahresbericht 2016 von der GV einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Jahresrechnung 2016, Bericht der Kontrollstelle, Budget 2017

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4'834.- ab.

Zu den einzelnen Posten einige Bemerkungen:

- Der Jubiläumsfonds (50 Jahre SSSL im Jahr 2016) wurde aufgehoben.
- Die Herbstversammlung konnte nicht durchgeführt werden.
- Ein einheitliches Spesenformular wurde in der Zusammenarbeit mit Aktuar Albert Brunner erstellt.
- Die Spesenhöhe der VS-Mitglieder wird auf der im Jahre 2010 vereinbarten Höhe belassen.

Der Präsident stellt ebenfalls auch noch das Budget 2017 vor. Dies bewegt sich etwa in der Höhe der letzten Jahre.

Für Alle

Für den Revisorenbericht übergibt der Präsident das Wort an Albert Brunner.

Der Revisorenbericht wird von Albert Brunner vorgelesen und auf Grund der Ergebnisse empfiehlt er die vorliegende Rechnung zu genehmigen und der Rechnungsführerin Regula Menzinger sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2016 und das Budget 2017 werden von der GV einstimmig genehmigt.

Benno Hildbrand bedankt sich bei der Generalversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ebenso einen herzlichen Dank richtet er an Regula Menzinger für die gute Buchführung und den beiden Rechnungsrevisoren Harry Pfister und Albert Brunner für die Rechnungskontrolle.

Traktandum 5: Mitgliederbeiträge

Die Finanzlage des SSHL kann als gesund bezeichnet werden. Der SSHL-Vorstand beantragt seinen Mitgliedern die Mitgliederbeiträge von Fr. 50.- für Aktivmitglieder und Fr. 100.- für Fördermitglieder zu belassen.

Albert Brunner weist darauf hin, dass das Vereinsvermögen mit ca. Fr. 50'000.- mehr als das Dreifache der Mitgliederbeitragseinnahmen ist. Dies ist nicht optimal und das Vermögen sollte eher verkleinert werden als weiter anzusteigen.

Benno Hildbrand erwähnt, dass aufgrund des Budget und dem möglichen Gelingen einzelner Absichten auch in der aktiven Zusammenarbeit mit der Westschweiz im kommenden Jahr eine Vermögensminderung zu erwarten ist. Er verweist auf das folgende Traktandum hin.

6

Der Mitgliederbeitrag wird von der GV einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Tätigkeitsprogramm

- 09.06.2017 75. GV VSSH (V-Zug) (Informativ)
- 12.06.2017 Redaktionsschluss / 10.07.2017 Versand INFO 02/2017
- 08.09.2017 Vorstandssitzung (3) 2017 (Luzern)
- 23.10.2017 Redaktionsschluss / 20.11.2017 Versand INFO 03/2017
- 04.11.2017 SSHL-Herbstversammlung mit Spenglertagung in Spreitenbach
- 08.11.2017 Vorstandssitzung (4) 2017 (Bern)
- 18.11.2017 SSHL-Kurs/Bildungstag "Suisse romande" in Morges
- 03. und 04.04.2018 EHB-Kurs
- 02.06.2018 52. SSHL GV – Standort noch offen

Laufende Mitwirkungen

- Zusammenarbeit mit suissetec und dem VSSH.
- SSHL-Info: Erstellen von drei elektronischen Ausgaben.
- Zusammenarbeit mit Fördermitgliedern bei Bildungsfragen.
- Unterstützung der Lehrkräfte bei der Ausbildung nach den BIVO.
- Bereitstellen von zentralen QV-Aufgaben.

Für Alle

- Mitarbeit in den suissetec Reformkommissionen für Handwerkerberufe.
- Erstellen und überarbeiten von Lehrmittel in Zusammenarbeit mit der suissetec.
- Mithilfe bei den Übersetzungsarbeiten der Lehrmittel.

Traktandum 7: Verschiedenes

- Es sind keine Anträge seitens der Mitglieder eingegangen.

Wortmeldungen

Bruno Rathgeb (shi) bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem SSSL.

Serge Frech Leiter Bildung suissetec:

Serge Frech bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Er überbringt auch die Grüsse von Daniel Huser, Zentralpräsident der suissetec. Auch bedankt er sich bei allen SSSL-Mitgliedern, welche in irgendeiner Form Tätigkeiten für die suissetec ausgeführt haben.

Cosimo Sandre SVGW

Im Namen der Direktion des SVGW überbringt Cosimo Sandre die besten Grüsse. Er bedankt sich für das Engagement und die gute Zusammenarbeit bei allen Lehrpersonen des SSSL.

Er orientiert über die über die Neuerungen von Richtlinien und Merkblättern. Diese Informationen und Hilfsmittel sind alle kostenlos auf der SVGW-Homepage www.svgw.ch zu finden.

7

Der Präsident schliesst mit Dank an die Teilnehmer und an den Gastgeber den offiziellen Teil der GV mit der Einleitung des Referats von Neumitglied Herr Doktor Jean-Pierre Bringhen ab.

Der Protokollführer



Andreas Bopp, Aktuar

Für Alle

Termina

Ganz Aktuell finden Sie unsere Termine immer auf der Webseite www.sshl.ch

Erneuerungen

Kursangebote und Versammlungen dienen dazu, unsere Mitglieder zu informieren und auf den neusten Stand zu bringen. An der Herbstversammlung oder an das Herbstseminar will der Vorstand festhalten. Um jedoch möglichst vielen Lehrfachkräften unser Angebot schmackhaft zu machen, müssen wir auf Samstage ausweichen. Absenzen an Unterrichtstagen werden immer weniger toleriert, selbst dann, wenn es sich um wertvolle Weiterbildungselemente handelt.

Der Vorstand verschiebt daher das Herbstseminar und die Generalversammlung auf einem Samstag. Zudem möchten wir für diese zwei Anlässe auch ein attraktives Rahmenprogramm oder ein fachspezifisches Bildungsprogramm anbieten. Eigentlich nichts Neues - doch sollen bewusst „mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden“.

Kurz, aktuell, gesellig und letztendlich die Möglichkeit, solche Veranstaltungen mit einem unserer „Förder-Mitglieder“ durchführen zu können – wir denken, dass hierbei allen gedient wird.

AGENDA: Notieren Sie bereits jetzt schon unsere Anlässe in Ihrer Agenda!

- 08.09.2017 Vorstandssitzung (3) 2017 (Luzern)
- 23.10.2017 Redaktionsschluss INFO III/17 (Anmeldung EHB Kurs 2018)
- Samstag, 04.11.2017 SSSL-Herbstversammlung (Kernthema WARMWASSER) mit Spenglertagung
- 08.11.2017 Vorstandssitzung (4) 2017 (Bern)
- 18.11.2017 SSSL-Kurs "Suisse romande" in Morges bei Romande Energie SA
- 20.11.2017 Versand INFO III/2017
- Dienstag, 03. und Mittwoch, 04.04.2018 EHB-Kurs
- 02.06.2018 52. SSSL GV in ?

Benno Hildbrand, Präsident

Für Alle

Neueintritte

Aktivmitglieder

Rüfenacht	Micha	Seeblick 20	3213 Kleinbösing
Beutler	Florian	Alpenstrasse 5	3627 Heimberg
Schärer	Beat	L'Arzillier 43	1473 Châtillom
Uberto	Marco	Bürglenstrasse 15	5570 Weinfelden

Fördermitglieder

V-Zug AG	Postfach 59	6301 Zug
suissetec	Auf der Mauer 11	8001 Zürich

Wir heissen die neuen Mitglieder im SSHL-Verband herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihrer Lehrertätigkeit!

Vorstand und Sekretariat SSHL

Nächste INFO 03/2017

Redaktionsschluss:	23.10.2017
Versanddatum:	20.11.2017

Sanitär

Learnig Apps

Im untenstehendem Artikel möchte ich aufzeigen, wie ich begonnen habe mit Learningapps zu arbeiten und welche Überlegungen ich mir dazu gemacht habe.



Kurzvorstellung Tool

Beim Tool LearningApps.org handelt es sich um ein kostenloses Webbasierendes Instrument, welches es Lehrpersonen und Lernenden ohne grossen Aufwand erlaubt, multimediale Lernbausteine zu erstellen und öffentlich zu machen. Zum Erstellen dieser Lernbausteine sind keine grossen Informatik- und schon gar keine Programmierkenntnisse notwendig. Nicht einmal eine Anmeldung wird benötigt, wenn die Apps nur angesehen und ausprobiert werden möchten. Um aber selber Apps zu erstellen ist eine Anmeldung erforderlich und empfehlenswert.

„Weisser Hintergrund, frische Farben, übersichtliche Darstellung, einfache Navigation, die Auswahl von verschiedenen Sprachen und eine grosse Anzahl von Beispielen. Das Autorenwerkzeug und die Austauschplattform LearningApps.org laden förmlich dazu ein, in die Welt der multimedialen Lernbausteine (Apps) einzutreten. Solche Lernbausteine sind kleine, modulare Unterrichtseinheiten, die wie LEGO-Steine in bestehende Unterrichtsszenarien eingebettet werden“.¹

10

Die Idee zu diesem Tool entstand im Rahmen eines Forschungsprojekt der Pädagogischen Hochschule Bern in Zusammenarbeit mit der Johannes Gutenberg Universität Mainz und der Hochschule Zittau/Görlitz und mit vielen Lehrpersonen. Ziele dieser Gruppen waren, vermehrt auch Audio- und Videoinhalte mit den Lernenden zu nutzen. Dies im Hintergrund dazu, dass sich im Internet viele qualitativ hochstehende multimediale Inhalte finden, welche aber noch zu wenig im Unterricht genutzt werden. Ähnlich wie bei „YouTube“ können bei LearningApps.org erstellte Lernbausteine veröffentlicht und allen zugänglich gemacht werden. Die Handhabung des Tools ist selbsterklärend und sehr vielseitig. Die Lehrperson kann einen eigenen Klassenraum eröffnen und die Lernenden mit Hilfe eines Passwortes dazu einladen, darin Apps zu erstellen. Diese Apps können von der Lehrperson angeschaut, redigiert, gegebenenfalls korrigiert und dem Rest der Lernenden zu Verfügung bzw. öffentlich gemacht werden. Die Lernenden können aus einer Vielzahl von vorgefertigten Lernbausteinen wählen, diese nach den eigenen Bedürfnissen abändern, Bilder, Audiodateien und Videos einbetten. Zudem werden einfache Bearbeitungen, wie das Zuschneiden von Bildern direkt auf der Plattform durchgeführt. Die Lernenden haben aber auch die Möglichkeit aus der grossen Auswahl an Apps ein eigenes zu erstellen, was ich aber in einer ersten Anwendung nicht empfehle, da man sich leicht in der grossen Auswahl verlieren kann. Durch dieses intuitive Vorgehen beim Erstellen von Apps kann dieses Tool auch durch die Lernenden selber genutzt werden. Dies ganz im Sinne von konstruktivistischen Lernformen. Die so erstellten Apps sind auf dem eigenen Laptop, festinstallierten PCs in der Schule oder zu Hause, iPads oder auf dem Smartphone abruf- und verwendbar. Und mittels eines QR-Codes lassen sich die Apps auch in Arbeitsblätter einbetten. Daneben bietet LearningApps.org weitere nützliche Werkzeuge, welche einzeln genutzt oder sogar in bestehende Webseiten, in ein Wiki oder eine Lernplattform

¹ LearningApps.org: multimediale, interaktive Lernbausteine erstellen einfach, gemacht, www.learningapps.org, 02.04.2015

Sanitär

eingebunden werden können. Es kann auch eine Pinnwand erstellt werden, auf welchem Texte, Bilder, Video und Audiodateien integriert werden können. Daneben findet sich auch ein Tool zum Erstellen von Mindmaps. Wer selber keine eigenen Lernbausteine erstellen will, hat die Möglichkeit auf die vielen öffentlich gemachten Inhalte zurückzugreifen. Dabei ist zu beachten, dass diese Apps auf ihre Richtigkeit durch die Lehrperson überprüft werden müssen, bevor diese den Lernenden zugänglich gemacht werden, da ab und an Fehler in den Antworten anzutreffen sind. Eine Möglichkeit gute Apps zu erkennen ist die Bewertung der verschiedenen Apps durch die Nutzer.

Einsatzmöglichkeit Tool

LearningApps lassen sich vielseitig im eigenen Unterricht benutzen und einsetzen. Dieses Tool eignet sich meiner Meinung hervorragend zur Festigung und Repetition eines Themas, zum Beispiel vor einer Lernkontrolle oder dem Qualifikationsverfahren. Ebenfalls eignet sich das App für einen aktivierenden Einstieg zu Beginn einer Lektion oder am Ende der Stunde. Möglich ist auch der Einsatz in einer Erarbeitungsphase. Die Lernenden lesen so zum Beispiel einen Fachtext oder schauen einen Film, bei welchem sie die notwendigen Informationen finden. Die Ergebnissicherung erfolgt dann mittels eines App, wobei die Lösungen nachher im Plenum besprochen werden können. Dadurch, dass die LearningApps veröffentlicht bzw. im Klassenraum für alle zugänglich sind, minimiert sich der Aufwand zum Erstellen für den einzelnen Lernenden beachtlich. Wenn zum Beispiel in einer Klasse mit 20 Lernenden jeder 2 Apps erstellt, kommt man auf 40 verschiedene Apps, welche von allen genutzt werden können. Dieses Tool lässt sich also in jedem Unterrichtsfach einsetzen. So zum Beispiel im Fachrechnen zum Zuordnen von Grössen, Einheiten oder zum Kopfrechnen. In der Fachkunde kann mit Kreuzworträtseln, Zuordnungsaufgaben oder Multiple Choice-Tests der Unterricht erweitert werden. Mit Hilfe dieses Tools sind der Lehrperson und den Lernenden (fast) keine Grenzen gesetzt. Dadurch, dass das Tool auch auf dem Smartphone abrufbar ist, eignet sich LearningApps.org hervorragend um unterwegs im Zug oder dergleichen zu lernen, da die meisten Lernenden ihr Smartphone immer dabei haben. Dieses Tool kann auch fächerübergreifend eingesetzt werden, zusammen mit der allgemeinbildenden Lehrperson. So erstellen die Lernenden zu einem fachkundlichen Thema Fragen und Antworten in Form der Apps. Diese werden im ABU-Unterricht auf die Rechtschreibung und Verständlichkeit korrigiert.

Planungsüberlegungen

Bevor ich dieses LearningApp einsetzte, überlegte ich mir das genaue Vorgehen und was ich damit erreichen will und kann. Dann musste ich mir Gedanken machen, ob ich die Apps vorgebe oder den Lernenden die ganze Auswahl im Tool zu Verfügung stelle. Ich entschied mich in einem ersten Durchgang zwei verschiedene Apps vorzugeben, welche die Lernenden abändern können. Damit erreiche ich, dass die Lernenden von der Vielzahl an möglichen Apps nicht überfordert werden. Als erste Möglichkeit fiel die Wahl auf das Pferderennen, da diese App von mehreren Lernenden im Wettkampf gegeneinander gespielt werden kann. Weiter auf das Millionenspiel, da es als Anreiz um virtuelles Geld geht und die meisten Lernenden diese Sendung vom Fernseher her kennen.

Bei den Überlegungen zur Einführung von digitalen Medien im Unterricht ergeben sich für mich viele Vorteile. Die Apps sind immer vorhanden und können, wenn sie einmal erstellt sind immer wieder eingesetzt werden. Durch die Möglichkeit, dass von anderen Lehrpersonen erstellte Apps schnell an den eigenen Unterricht angepasst werden können, wächst somit auch die Auswahl für die eigene Klasse schnell an. Weiter sind die Apps überall wo ein Internetzugang vorliegt einsetzbar und können sogar in Vertretungsstunden genutzt werden.

Sanitär



Abbildung 1 Pferderennen, www.Learninapps.org

Für die Lernenden ergeben sich ebenfalls viele Vorteile. Die Apps sind von den Lernenden auch ausserhalb der Schule nutzbar, sei es zum üben, wiederholen oder als Vorbereitung auf Lernkontrollen. Das Erstellen und der Einsatz der Apps haben etwas spielerisches, was auch auf die Lernenden motivierend wirken kann. Gerade das ungeliebte Üben und Wiederholen wird leichter, ohne dass es sich wie Arbeit anfühlt.

12

Zu guter Letzt waren mir die Einführung, welche ich den Lernenden geben will und die Vorarbeiten durch die Lernenden wichtig. Da ich dieses Tool mit einer EBA-Klasse ausprobierte, musste ich mir Gedanken machen, wie die Lernenden die Fragen und Antworten, welche sie für das spätere Erstellen der Apps benötigten, vorbereiten sollten. Dies im Wissen darum, dass die EBA-Lernenden einerseits mehr Zeit brauchen, um Fragen und Antworten zu kreieren und diese andererseits nicht immer sprachlich verständlich und korrekt sind. Deshalb bekamen die Lernenden eine Woche vor der praktischen Umsetzung im Unterricht eine Hausaufgabe. Dabei mussten sie aus einem bestimmten Teil des Lehrmittels mindestens je 6 Fragen, 6 dazu passende richtige Antworten und 18 falsche Antworten vorbereiten. Diese Fragen und Antworten können die Lernenden dann in ihr App einfüllen und ich kann, bevor ich diese Apps in den Klassenraum stelle, einen kritischen Blick darauf werfen.

Diese Vorbereitungen bringen natürlich gar nichts, wenn die Lernenden sich an der Schule nicht an den PC anmelden können. Darum ist es wichtig, dass sich die Lernenden eine Woche im Voraus probenhalber an der Schule anmelden.

FORTSETZUNG FOLGT.....

Stefan Ruffi, Ressortleiter Sanitär

Spengler

Grundlagelehrmittel Spengler

Für das kommende Schuljahr konnten die Spengler-Fachlehrer in Zusammenarbeit mit der suissetec diverse Lehrmittel zusammenstellen und überarbeiten.

Folgende Grundlagenordner können im www.suissetec.ch/shop bezogen werden:

Artikel 13200 (für beide Ordner)

Ordner 1:

Der erste Grundlageordner besteht aus folgenden Fächern:

- Administration
- Nachhaltigkeit
- Arbeitssicherheit
- Rechnen

Ordner 2:

Der zweite Grundlageordner besteht aus folgenden Fächern:

- Chemie
- Physik
- Werkstoffe

Das Buch „Fachkunde Spenglerarbeiten“ wird ab August 2017 in seiner dritten Auflage verfügbar sein. Die Fachkunde wurde von den Autoren André Knuchel, Marcel Venzin, Marco Brunner und Claudio Cristina auf den aktuellen Stand der Technik überarbeitet.

Die suissetec bietet diese Lehrmittel für die Lernenden zu einem sehr vorteilhaften Preis an.

Das Fachrechnen für Spengler, von Rinaldo Casutt steht weiterhin im Angebot. Für die Lernenden bietet die suissetec den stark korrigierten Preis von ca. CHF 25.00, anstelle des vormals aufgeführten Listenpreises von CHF 84.15. Eine entsprechende E-Book-Version ist ebenfalls in diesem Preis inbegriffen.

Sämtliche Lehrmittel können einzeln oder als Gesamtauflage bezogen werden. Die Lehrkräfte können somit auch ihr individuelles Fachdossier zusammenstellen.

Zudem wird überprüft, ob mögliche Lehrmittelergänzungen in den Fachbereichen Spengler und Lüftung gemeinsam geführt werden könnten. Mit den verantwortlichen Fachlehrern organisiert Mujdesir Asimi, Lehrmittelverantwortlicher bei suissetec, eine entsprechenden Koordinationssitzung im Herbst.

André Knuchel, Ressortleiter Spengler

Heizung

Neues wagen

Ein altes Sprichwort der Dakota Indianer lautet:

„Wenn du merkst, dass du ein totes Pferd reitest, steigt ab.“

Diese Einstellung dieser Indianer ist geprägt von Resignation und Passivität und somit kein Vorbild für uns. Was verstehen diese Indianer überhaupt von Pferden?

Wir als Qualifizierte Fachlehrer haben für solche Situationen unsere erfolgsorientierte Strategien und Methoden entwickelt:

- Wir sagen: "So haben wir das Pferd immer geritten."
- Wir weisen den Reiter an, sitzen zu bleiben, bis das Pferd wieder aufsteht.
- Wir ordnen Überstunden für Reiter und Pferd an.
- Wir schließen mit dem Reiter eine Zielvereinbarung über das Reiten toter Pferde.
- Wir schicken den Reiter auf ein Weiterbildungsseminar, damit er besser reiten lernt.
- Wir organisieren regelmäßige Teamgespräche mit einem externen Supervisor, um die Kommunikation zwischen Reiter und totem Pferd zu verbessern.
- Wir praktizieren "Lean-Horse-Management", d.h. wir führen Schulungen mit dem Reiter durch, um das tote Pferd mit Hilfe einer optimierten Ernährung von überflüssigen Pfunden zu befreien.
- Wir besorgen eine größere Peitsche.
- Wir verdoppeln die Futtermenge für das Pferd.
- Wir wechseln den Pferdeleranten.
- Wir wechseln den Futterlieferanten.
- Wir wechseln das Stroh im Stall aus.
- Wir berufen einen Fachgruppenübergreifenden Arbeitskreis, um das tote Pferd zu analysieren.
- Wir besuchen andere Schulen, um zu sehen, wie man dort tote Pferde reitet.
- Wir stellen fest, dass die anderen auch tote Pferde reiten und erklären dies zum Normalzustand.
- Wir schließen uns einem interkantonalen Vergleichsring an, um entsprechend dem best-practice-Gedanken das tote Pferd zu optimieren.
- Wir starten einen schulinternen Ideenwettbewerb zum Reiten toter Pferde.
- Wir erhöhen die Qualitätsstandards für den Beritt toter Pferde.
- Wir bilden eine Task Force, um das tote Pferd wiederzubeleben.
- Wir stellen Vergleiche unterschiedlich toter Pferde an.
- Wir ändern die Kriterien, die besagen, ob ein Pferd tot ist.
- Wir erklären: "Kein Pferd kann so tot sein, dass man es nicht doch motivieren könnte."
- Wir erstellen eine Power-Point-Präsentation, um zu zeigen, was das Pferd könnte, wenn es denn nicht tot wäre.
- Wir tauschen das tote Pferd gegen ein anderes totes Pferd aus, das laut Produktbeschreibung schneller läuft.
- Wir erklären, dass ein totes Pferd von Anfang an unser Ziel war.
- Wir legen das tote Pferd bei jemand anderem in den Stall und behaupten, es sei seines.

Heizung

Wie viele von Euch haben über diese Strategien geschmunzelt?

Es ist klar, dass wir im Unterricht nichts mit Pferden zu tun haben. Aber wie viele „Tote Pferde“ haben wir in Form von alten Unterrichtsblättern, Lehrmittel, Methoden,... bei uns, welche wir bereits seit langem ändern oder ausmisten wollten?

Der Text soll zum Nachdenken anregen und den einen oder andere ermutigen, sich vom alten Ballast zu verabschieden und neues zu wagen. Vielleicht ist der Start ins neue Schuljahr der ideale Zeitpunkt dazu. Gerade bei den Installateurberufen bietet es sich an, Neues zu wagen, da wir doch auf das neue Schuljahr mit neuen, aktuellen Lehrmitteln ausgerüstet werden.

In dem Sinne wünsche ich schöne Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr ohne „Tote Pferde“.

Thomas Stöckli, Ressortleiter Heizung

Zusammengestellt aus diversen Internetquellen.

Radonausbildung für Baufachleute

Das Bundesamt für Gesundheit BAG hat am 10. März eine Veranstaltung für Baufachleute durchgeführt zu dem Thema Radon. Das wichtigste hier in Kürze (da liegt die Würze):

Radon

- Normativ: Strahlungsschutz-Verordnung StSV (gilt für Wohnen und Arbeiten)
 - Grenzwert: Alt 1000 Bq/m³, neu ganze Schweiz 300 Bq/m³ (WHO Empfehlung 100 Bq/m³)
- In CH-Mittelland wäre auch 100 Bq/m³ Sinnvoll, im Sinne einer Verbesserung
- Minergie ECO, Grenzwert 100 Bq/m³, wird nachgemessen
- Neubau: Bauherr wird informiert bei Baueingabe/Baubewilligung über Risiko-
Architekt muss Massnahmen zum Schutz umsetzen. Kontrollmessung nicht obligatorisch
- SIA 180:2014 Radon als Schadstoff aufgeführt
- Im Bestand sind 50'000 bis 100'000 Häuser mit mehr als 300 Bq/m³ in der CH betroffen

Radonkarte und Legende der Radonkarte siehe Seite 17 und 18

Gesundheit

- 200-300 Pers./a CH sterben an Lungenkrebs, verursacht durch Radon im Innenraum
- Höchste Radonkonzentration in der Regel im Keller
- Nach Rauchen ist Radon die zweit häufigste Ursache für Lungenkrebs
- Lebensmittel im Keller werden nicht belastet

16

Fachstelle BAG

- Tel./e-mail für Bevölkerung, www.ch-radon.ch
- Mit Faktor-Verlag wird ein neues Handbuch erarbeitet, Veröffentlichung Ende 2018
- Es gibt BAG anerkannte Firmen für Messungen
- Dokument «17 Fehler» für Schulung, auf www.ch-radon.ch
- Regionale Radonfachstelle in FHNW, Muttenz, Franco Fregnan, bietet Kurse an.
- Walther Gfeller BAG für Bildung zuständig!

Wichtige Personen, welche man direkt anschreiben kann

- Raffael Burgy, ZHAW, FM, Wädenswil, Gebäudetechnik-Dozent
- Urs von Arx, BFH Depart. Arch., Bau und Holz, Chemiker
- Marco Ghielmetti, Ing. Büro Igis in GR, Ersteller der 17 Fehler im Bau
- Franco Fregnan, FHNW, Regionale Radonfachstelle und für WB zuständig
- Walther Gfeller, BAG, Ausbildung zuständig
- Stefan Schafflützel Baubiologe zeigt Zusammenhänge als Ganzes auf

Nächste Veranstaltung BAG: Donnerstag, 26.10.2018 für Evaluation zu Radon-Ausbildung (was ist passiert).

Peter Amacher, Ressortleiter Klima/Lüftung

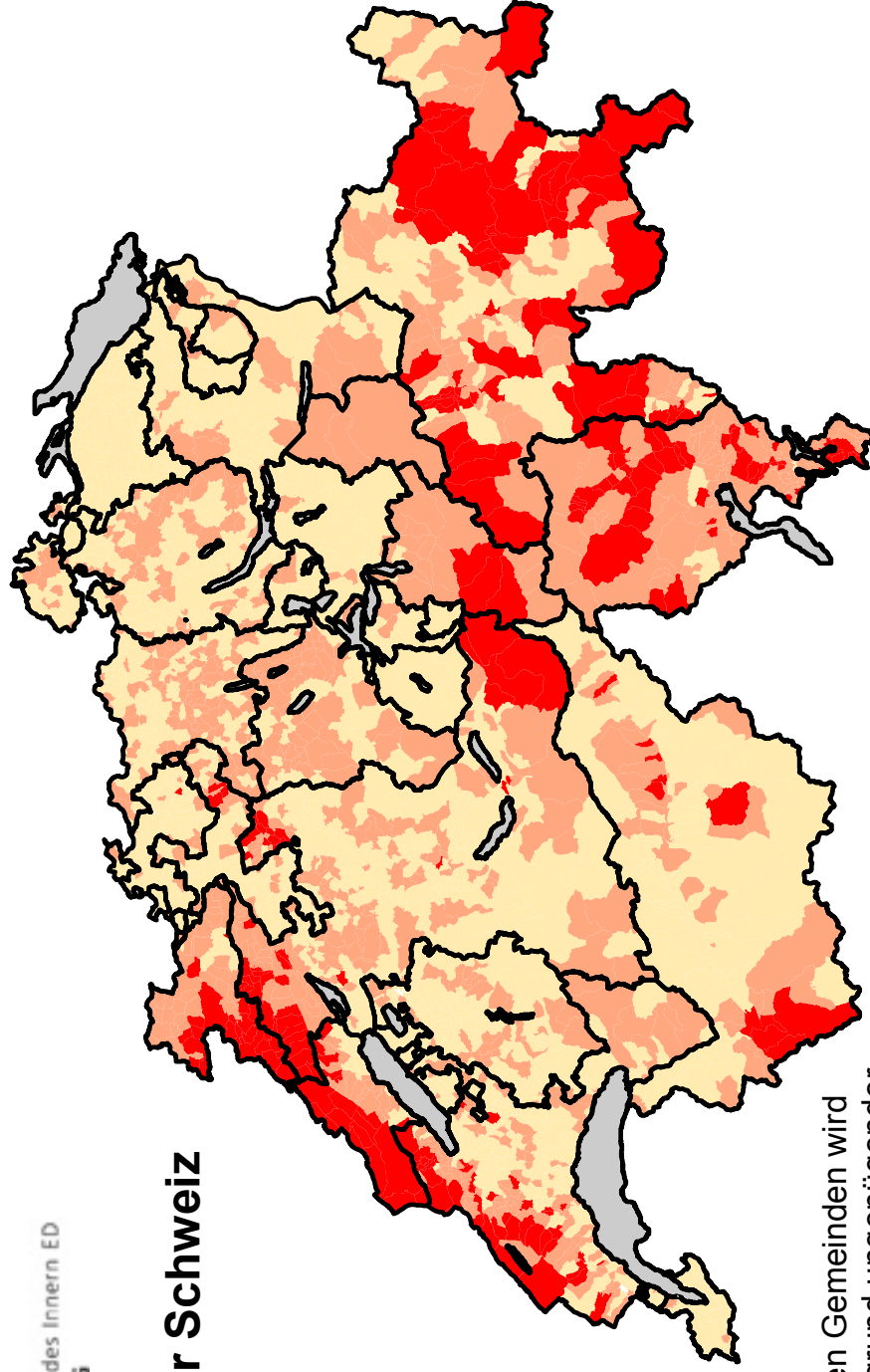
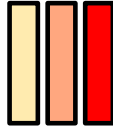


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern ED
Bundesamt für Gesundheit BAG

Radonkarte der Schweiz

Radonrisiko*:



* Bemerkung: in einigen Gemeinden wird das Radonrisiko aufgrund ungenügender Messungen geschätzt (siehe "Suchmaschine nach Gemeinde" unter www.ch-radon.ch).

Erläuterung zur Radonkarte

Die Karte zum Radonrisiko beruht auf dem arithmetischen Mittel (AM) der Messungen, die in den Wohn- und Aufenthaltsräumen einer Gemeinde durchgeführt wurden. In einigen Fällen haben die Kantone die Gemeinden jedoch nach anderen Kriterien wie beispielsweise der Geologie eingestuft.

Die Kartographie mit drei Bereichen unterscheidet zwischen einem geringen, einem mittleren und einem hohen Radonrisiko:

-  hoch (AM >200 Bq/m³) = Region mit erhöhter Radonkonzentration
-  mittel (AM 100-200 Bq/m³)
-  gering (AM <100 Bq/m³)

In den meisten Gemeinden der Schweiz wird die Stichprobe der Messungen als ausreichend betrachtet, d. h. sie bezieht sich auf mindestens 20 Gebäude oder auf eine Zahl von Gebäuden, die mindestens der Quadratwurzel aus der Gesamtzahl der Gebäude entspricht. In einigen Gemeinden wird das Radonrisiko jedoch aufgrund ungenügender Messungen geschätzt. Dies ist jeweils in den Bemerkungen der Suchmaschine nach Gemeinde angegeben (<http://www.bag.admin.ch/themen/strahlung/00046/01624/index.html?lang=de>).

Bildung

Weiterbildungskurs in Lostorf

Am 12. und 13. April 2017 fand im Bildungszentrum der suissetec in Lostorf der zweitägige Weiterbildungskurs zum Thema «Handlungsorientierter Unterricht» statt. Der Kurs wurde von Mitgliedern des SSHL gestaltet und organisiert. Die Ausschreibung erfolgte über das EHB. Es nahmen erfreuliche 39 Fachlehrpersonen aus der gesamten Schweiz daran teil.

Das Kursprogramm orientierte sich an zwei Hauptthemen:

- Handlungsorientierung im Unterricht, welche uns mit der Einführung des neuen Bildungsplanes fordern wird.
- Einsatz von digitalen Medien im Unterricht als Ideengeber für den eigenen Unterricht

Das Programm startete mit Mitteilungen des SSHL-Präsidenten. Anschliessend folgte ein Referat über das selbstorganisierte Lernen (SOL), welches an der Baugewerblichen Berufsschule Zürich (BBZ) mit zwei Klassen als Pilotprojekt seit zwei Jahren läuft. Es wurde gezeigt, wie sich die Lernenden Kompetenzen selber aneignen, das Semester selbständig planen und verschiedene Lernmethoden für ihren Kompetenzaufbau anwenden. Die neue Rolle der Lehrperson weg vom Dozent, hin zum Lernbegleiter wurde ebenfalls aufgezeigt.

Nach dem Mittagessen fand ein gemeinsamer Block mit den ÜK-Instruktoren statt, welche zur selben Zeit ebenfalls in Lostorf tagten. In diesem Block wurden durch die suissetec der aktuelle Stand der Reformkommissionen Handwerkberufe aufgezeigt. In einem weiteren Referat stellte Rolf Felser (EHB) vor, wie „Handlungskompetenzen“ für einen neuen Bildungsplan aufgebaut werden und was die Indikatoren sind. Im Anschluss präsentierte Rainer Hofer (EHB) das neue Lernmedienkonzept, welches das EHB für die suissetec erarbeitet hat. Wesentlich sind für die Berufsfachschulen folgende Punkte: Lehrmittel werden durch Handlungskompetenzbroschüren ersetzt, Lernaufträge werden zur Vertiefung eingesetzt, eine Online-Haustechnikdatenbank und digitale Lernmedien sollen durch die suissetec erstellt werden.

Nach diesen Referaten fand ein moderierter Workshop mit den ÜK-Instruktoren und den Berufsfachschullehrpersonen statt. Die in Gruppen behandelten Fragen drehten sich allesamt um den neuen Bildungsplan und die Handlungskompetenzen. Es wurde aufgezeigt, wo seitens der ÜK-Instruktoren und Berufsfachschullehrpersonen Informationen, Unterlagen und Ausbildungen zur erfolgreichen Umsetzung des neuen Bildungsplanes in der nahen Zukunft erforderlich sind.

Der erste Tag wurde mit einem gemütlichen Nachtessen im Hotel Astoria in Olten ausgeklungen.

Der zweite Kurstag stand im Zeichen von Lehrmitteln und digitalen Lernmedien. Nach einer Vorstellung der neuen suissetec-Lehrmittel Sanitär durch Muj Asimi (suissetec) und Benno Hildbrand folgte ein Workshop durch Othmar Strahm (CYP). Er zeigte auf, wie an ihrer Schule die E-Book-Lösung Edubase als Lehrmittel angewendet wird. Edubase ist auch die Basis der E-Book-Lösung der neuen suissetec-Lehrmittel. Anhand von zur Verfügung gestellten Lizenzen der suissetec, konnte Edubase gleich praktisch angewendet werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die suissetec für die grosszügige Unterstützung. Vor der Mittagspause wurde der Stand Lehrmittelüberarbeitung Heizung und der Stand „Top in Heizung/Sanitär/Lüftung/Spengler“ präsentiert.

Bildung

Am Nachmittag befassten wir uns mit verschiedenen Programmen und App's welche im Unterricht eingesetzt werden können. Dieser Workshop verfolgte mehrere Ziele: Ideensammlung für den eigenen Unterricht, möglicher Mehrwert durch Einsatz von digitalen Geräten im Unterricht aufzeigen und ein Ausblick in welche Richtungen sich der Unterricht durch die digitale Wandlung bewegen könnte. Schlag auf Schlag wurden folgende Programme/Apps vorgestellt:

- Google Tools für Education durch Sven Häckel (Tools für kooperatives Arbeiten)
- Actionbound durch Hermann Strebel (digitale Schnitzeljagd)
- Trello durch Albert Köppel (Projektorganisation)
- Kahoot durch Sven Häckel (Quiz)

Nach dem kurzen Austausch über den Kursinhalt gingen zwei intensive Weiterbildungstage zu Ende. Ebenfalls zu Ende ging mit diesem Anlass der langjährige Einsatz von Urs Meyer als Organisator dieser alljährlichen Weiterbildungstage. An dieser Stelle möchten wir Urs für seinen grossen Einsatz bedanken und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste!

Nach einigen Wochen erfolgte die Rückmeldung seitens EHB durch die Online-Befragung der Kursteilnehmer. Erfreulicherweise kam der Kurs bei den Teilnehmern sehr gut an. Konstruktiv, kritische Rückmeldung versuchen wir in die Planung einfließen zu lassen.

Mit nebenstehendem QR-Code haben Sie Zugriff auf alle Präsentationen.



Wir freuen uns bereits auf den Kurs im Jahr 2018.

20

Reservieren Sie sich das Datum: **Dienstag 3. April – Mittwoch 4. April 2018**

Weiterbildungskurs «Suisse romande»

Zielgruppe: Ausbilder der Gebäudetechnik in den Grundberufen Sanitär/Heizung/Spengler interessierte Spengler sowie interessierte Prüfungsexperten im Qualifikationsverfahren.

Thema: «Lernmethoden und Lerndokumentationen»

Kursinhalt: Die Kursreferenten zeigen die neu erstellten Lehrmittel, welche in Zusammenarbeit mit der suissetec erstellt wurden. Einzelne Fachordner wurden bereits an die Schulen verteilt und an der letzten QV-Präsentation an die interessierten Experten der Westschweiz ausgehändigt. Neben auf Deutsch vorliegenden didaktischen Hilfsmittel sollen auch Ansätze der Methodik aufgezeigt werden.

Ferner wird aufgezeigt, dass wir auf Fachleute in der Muttersprache angewiesen sind, um die erarbeiteten Lehrmittel in die französische Sprache übersetzen zu können.

Termin: Samstag 18. November 2017

Austragungsort: Romande Energie SA, 1110 Morges

Anmeldeformular im französischen Teil der SSHL-Info.

Bildung

Kursthemen Weiterbildung

Um das Kursprogramm für den alljährlichen EHB-Kurs für die Teilnehmer möglichst attraktiv zu gestalten, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Haben Sie Ideen/Vorschläge? Senden Sie diese an: ausbildung@sshl.ch .
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Sven Häckel, Ressortleiter Bildung

Pour tous

Editorial



Supports de cours et autres activités centrales du SFCV

Qu'en est-il des supports de cours ?

En collaboration avec suissetec, nous avons élaboré de nombreux supports conformément au plan de formation. Cette avancée, nous la devons aux efforts fournis par les auteurs et les relecteurs spécialisés. Pour une association nationale telle que le SSHL, fournir des outils uniformes à l'ensemble de ses membres constitue un objectif essentiel. C'est dans ce contexte que nous proposons chaque année un cours de formation continue au centre suissetec de Lostorf. Cette année, ce ne sont pas moins de 39 membres alémaniques qui ont découvert et reçu les nouveaux classeurs. Lors de cet événement, des intervenants issus de nos rangs ont également présenté d'autres outils didactiques modernes.

Basés sur le plan de formation encore en vigueur, les nouveaux supports de cours vont déjà dans le sens d'une formation initiale sur quatre ans.

22

Une grande partie des participants sont des enseignants à titre principal intéressés par ce qui se passe sur le marché. Il ne faut cependant pas oublier les enseignants à titre auxiliaire, qui doivent préparer leurs cours parallèlement à leur activité professionnelle.

C'est à ces derniers que les nouveaux supports de cours peuvent profiter le plus. Je vous encourage donc à attirer leur attention sur l'utilité de ces documents.

En vous remerciant de votre engagement, je vous souhaite, chers lecteurs, un bel été.

Benno Hildbrand, président du SFCV

Pour tous

Procès-verbal de la 51e assemblée générale du SFCV

Date : Vendredi 2 juin 2017
Lieu : Céramique Laufen SA / Similor SA
Heure : 09 h 30 – 11 h 00

Point 1 de l'ordre du jour : ouverture de l'assemblée générale

Benno Hildbrand, président, accueille tous les membres et invités présents (23 personnes). Au total, 26 personnes se sont excusées.

Sont en particulier salués :

- suissetec Serge Frech und Freddy Morret (suissetec Colombier)
- SSIGE Sandre Cosimo
- shi Bruno Rathgeb
- USTSC Markus Ribl
- Intervenant Jean-Pierre Bringhen

Membres et anciens présidents : Hansruedi Schmidlin und Urs Lippuner

Hommage

Une minute de silence est observée en mémoire de Frédéric Zufferey et d'Andreas Hänzi, qui nous ont quittés l'année dernière.

23

Election des scrutateurs

Walter Kubik est élu scrutateur.

Ordre du jour

1. Ouverture de la 51e assemblée générale 2017
2. Procès-verbal de la 50e assemblée générale 2016
3. Rapport du président
4. Comptes 2016 / budget 2017 / rapport des vérificateurs
5. Cotisations
6. Programme 2017
7. Divers

L'ordre du jour joint à l'invitation est accepté à l'unanimité.

Point 2 de l'ordre du jour : procès-verbal de la dernière assemblée générale

Le procès-verbal de la 50e assemblée générale (AG du jubilé) du 25 juin 2016 au Rothorn de Brienz, publié dans l'INFO 02/16, est approuvé à l'unanimité par l'assemblée générale.

Des remerciements sont adressés à Martin Steinmann, actuaire.

Pour tous

Point 3 de l'ordre du jour : rapport annuel du président (du comité)

Généralités

Le président renvoie au rapport détaillé publié dans l'INFO 01/2017 et mentionne en particulier les trois objectifs clés suivants (à court et moyen terme) :

- collaboration active avec la Suisse romande (recrutement de nouveaux membres et cours) ;
- site Internet du SFCV, nouveau : FRANÇAIS et ALLEMAND (www.sshl.ch) ;
- élaboration de documents d'apprentissage en collaboration avec suissetec.

Les membres du comité suivants soutiennent le président dans les activités du comité :



Membres

Conformément aux objectifs fixés, le SSSL a accueilli de nouveaux membres, dont des Romands :

Rüfenacht Micha BE, Stocker Thomas LU, Autuori Domenico SO, Bovier Marc VS, Brügger Christoph AI, Bumann Guido VS, Favre Stéphane VS, Gollut Rudy VS, Harnisch Olivier JU, Meystre Vincent VD, Prialla Robert GE, Praz Bertrand VS, Reidy Stefan FR, Salvadé Gianluca TI, Terribini Matteo TI, Thomas Bernard VS, Tissot Jean-Marc VS, Udressey Hugues VS, Vogel Richard VS, Savarioud Francis FR, Azemi Eljham ZH, Bringenhen Jean-Pierre VS, Azemi Mujdesir ZH, Uberto Marco.

Lors de sa séance de janvier, le comité a décidé de supprimer la liste des membres potentiels.

Formation initiale

A l'automne 2016, le SEFRI a rendu sa décision définitive sur la révision totale des plans de formation.

- Installateur en chauffage, installateur sanitaire et ferblantier => 4 ans
- Constructeur d'installations de ventilation => 3 ans (orientations production et montage)
- Projeteur en technique du bâtiment => nouvelle ordonnance

Activités au sein de commissions

De nombreux membres du SFCV (actifs et du comité) collaborent au sein de diverses commissions de suissetec. Il s'agit en particulier des commissions suivantes :

- commission de formation et commission pour le développement professionnel et la qualité ;
- commissions pour l'élaboration de la procédure de qualification des différents métiers de la technique du bâtiment ;
- commissions pour l'élaboration des nouveaux plans de formation ;
- collaboration aux plateformes « Top en... ».

Supports de cours

Le président insiste sur l'importance de fournir des supports de cours uniformes pour toute la Suisse. De premiers documents sont déjà en cours de traduction (vers le français).

Le président souligne le rôle central de l'enseignement. Il n'est pas envisageable que des documents

Pour tous

d'enseignement individuels soient sans cesse élaborés dans les divers établissements scolaires, au détriment du plan d'études.

Bien sûr, il est important de pouvoir compter sur un nombre suffisant d'auteurs et de relecteurs spécialisés parmi nos membres et que suffisamment de personnes se proposent pour ce travail..

Dans ce contexte, la collaboration avec suissetec est indispensable. De nombreux supports de cours ont été développés l'année dernière.

Les auteurs et relecteurs suivants ont participé à l'élaboration des supports de cours :

- Norbert Loob, Martin Graber, Thomas Renggli, Benjamin Roth, Stephan Rufi, Thomas Stöckli, Stefan Stettler, Ursula Brändli, Peter Amacher, André Knuchel, Beat Klaus, René Mazzuco, Marco Frey, Adrian Keller, Christian Imhof, Arnold Bachmann, Hildbrand Benno

=> Le président remercie tous les auteurs et relecteurs de leur collaboration.

Remerciements

Des remerciements sont en particulier formulés pour le travail de secrétariat et les traductions réalisées à Colombier.

Regula Menzinger et Sandra Tazzer sont remerciées pour leur soutien (INFO et site Internet).

L'ensemble des membres du comité sont remerciés pour leur collaboration active au sein des commissions et Andreas Bopp pour l'élaboration de l'INFO..

Le président remet du vin à Freddy Moret pour Sandra Tazzer, qui n'a pas pu être présente à l'assemblée générale, afin de la remercier pour les traductions.

Andreas Bopp remercie le président Benno Hildbrand au nom du comité.

Aucune question n'est posée. Le rapport annuel 2016 est approuvé à l'unanimité par l'assemblée générale.

Point 4 de l'ordre du jour : comptes 2016, rapport de l'organe de révision, budget 2017

Les comptes 2016 clôturent sur un bénéfice de Fr. 4'834.-.

Remarques :

- Le fonds du jubilé (50 ans du SFCV en 2016) a été supprimé.
- L'assemblée d'automne n'a pas pu avoir lieu.
- Un formulaire uniforme pour le décompte des frais a été élaboré avec Albert Brunner, actuaire.
- Le montant des frais convenu en 2010 pour les membres du comité est maintenu.

Le président présente également le budget 2017. Celui-ci se situe au même niveau que les années précédentes.

Pour le rapport des vérificateurs, le président donne la parole à Albert Brunner.

Albert Brunner lit le rapport et, sur la base des résultats, recommande à l'assemblée d'approuver les comptes et de donner décharge à Regula Menzinger, comptable, et au comité.

Pour tous

Les comptes 2016 et le budget 2017 sont approuvés à l'unanimité par l'assemblée générale.

Le président présente également le budget 2017. Celui-ci se situe au même niveau que les années précédentes. .

Il remercie également Regula Menzinger pour la tenue de la comptabilité et les deux réviseurs, Harry Pfister et Albert Brunner, pour le contrôle des comptes.

Point 5 de l'ordre du jour : cotisations

La situation financière du SSSL peut être considérée comme saine. Le comité du SSSL demande de conserver les cotisations de membre de CHF 50.– pour les membres actifs et de CHF 100.– pour les membres de soutien..

Albert Brunner souligne que la fortune de l'association, d'environ CHF 50 000.–, correspond à plus du triple des recettes liées aux cotisations de membre. Ce n'est pas optimal. Plutôt qu'une augmentation, il faudrait viser une diminution de la fortune..

Benno Hildbrand répond que, compte tenu du budget et des objectifs fixés, notamment dans le cadre d'une collaboration active avec la Suisse romande, une diminution de la fortune est attendue dans l'année à venir. Il renvoie au point suivant de l'ordre du jour.

Les cotisations de membre sont approuvées à l'unanimité par l'assemblée générale.

26

Point 6 de l'ordre du jour : programme

- 09.06.2017 75e AG de l'USTSC (V-Zug)
- 12.06.2017 Délai rédactionnel / 10.07.2017 envoi de l'INFO 02/2017
- 08.09.2017 Séance du comité (3) 2017 (Lucerne)
- 23.10.2017 Délai rédactionnel / 20.11.2017 envoi de l'INFO 03/2017
- 04.11.2017 Assemblée d'automne du SSSL (et séminaire ferblanterie à Spreitenbach)
- 08.11.2017 Séance du comité (4) 2017 (Berne)
- 18.11.2017 Cours SFCV en Suisse romande à Morges
- 02.06.2018 52e AG du SFCV (lieu encore à définir)

En permanence

- Collaboration avec suisselec et l'USTSC
- SSSL-INFO : élaboration de trois éditions électroniques
- Collaboration avec les membres de soutien pour les questions de formation
- Soutien des enseignants pour la formation selon l'ordonnance
- Mise à disposition d'épreuves PQ centralisées
- Collaboration au sein des commissions de révision suisselec pour les métiers manuels
- Elaboration et remaniement de supports de cours en collaboration avec suisselec
- Collaboration pour la traduction des supports de cours

Pour tous

Point 7 de l'ordre du jour : divers

- Aucune motion des membres n'a été soumise.

Prises de parole

Bruno Rathgeb (shi) remercie le SFCV de l'agréable collaboration.

Serge Frech responsable de la formation chez suissetec :

Serge Frech remercie le SFCV de la bonne collaboration et transmet les salutations de Daniel Huser, président central de suissetec. Il remercie par ailleurs tous les membres du SSHL qui, sous une forme ou une autre, ont œuvré pour suissetec.

Cosimo Sandre SSIGE

Cosimo Sandre transmet les salutations de la direction de la SSIGE. Il remercie tous les enseignants du SSHL de leur engagement et de l'excellente collaboration. Il informe l'assemblée des nouveautés liées aux directives et notices.

Ces informations et aides sont toutes disponibles gratuitement sur le site Internet de la SSIGE (www.ssige.ch).

Le président clôt la partie officielle de l'assemblée générale en remerciant les participants et les invités. Il introduit ensuite l'exposé de M. Jean-Pierre Bringham, nouveau membre.

27

Le procès-verbaliste :



Andreas Bopp, actuaire

Pour tous

Dates

Vous trouverez également notre calendrier sur notre site Internet, à l'adresse www.sshl.ch

Nouveautés

Kursangebot und Versammlungen dienen dazu, unsere Mitglieder zu informieren und auf den neusten Stand
Nous organisons des cours et des assemblées dans le but d'informer nos membres et de les tenir au courant des derniers développements. Le comité tient à maintenir l'assemblée et le séminaire d'automne. Afin d'attirer le plus d'enseignants possible, nous devons toutefois fixer ces événements le samedi. En effet, les absences les jours de cours sont de moins en moins tolérées, même pour des raisons de formation continue..

C'est pourquoi le comité a déplacé à un samedi l'assemblée d'automne et l'assemblée générale. Nous souhaitons en outre proposer un programme-cadre attrayant pour ces deux événements. Rien de nouveau, c'est simplement l'occasion de faire d'une pierre deux coups.

Ciblés, actuels et conviviaux – nos événements profitent à tous.

CALENDRIER : n'oubliez pas de noter d'ores et déjà les dates qui vous intéressent !

- 8.09.2017 Séance du comité (3) 2017 (Lucerne)
- 23.10.2017 Délai rédactionnel pour l'INFO III/17 (inscription au cours IFFP 2018)
- Samedi 04.11.2017 Assemblée d'automne du SSSL (thème clé : EAU CHAUDE) et séminaire ferblanterie
- 08.11.2017 Séance du comité (4) 2017 (Berne)
- 18.11.2017 Cours SSSL en Suisse romande, auprès de l'entreprise Romande Energie SA à Morges (supports de cours)
- 20.11.2017 Envoi de l'INFO III/2017
- 02.06.2018 52e AG du SSSL à ?

Benno Hildbrand, président du SFCV

Pour tous

Nouveaux membres

Nous souhaitons la bienvenue à nos nouveaux **membres actifs et promoteurs**, soit:

Actifs

Rüfenacht	Micha	Seeblick 20	3213 Kleinbösing
Beutler	Florian	Alpenstrasse 5	3627 Heimberg
Schärer	Beat	L'Arzillier 43	1473 Châtillom
Uberto	Marco	Bürglenstrasse 15	5570 Weinfeld

Promoteurs

V-Zug AG	Postfach 59	6301 Zug
suissetech	Auf der Mauer 11	8001 Zürich

Wir heissen die neuen Mitglieder im SSHL-Verband herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihrer Lehrtätigkeit!

Le comité directeur de la SFCV

Prochaine INFO 03/2017

Finale de la rédaction:	23.10.2017
Date de l'envoi:	20.11.2017

Formation

Formation

Cours IFFP en avril 2017 à Lostorf : « Méthodes d'apprentissage »

Comme déjà annoncé dans l'éditorial, ce cours de deux jours proposé par l'IFFP a connu un grand succès, ce qui prouve que les organisateurs ont réussi à mettre sur pied un programme intéressant.

Séminaires de formation continue energo

Nous vous rappelons que les membres du SSHL bénéficient d'un rabais de 20 % sur l'offre de formation continue de l'association energo. Vous trouverez le programme sur son site Internet : www.energo.ch.

Cours de formation continue en Suisse romande

Groupe cible : Formateurs de la technique du bâtiment dans les domaines sanitaire / chauffage / ferblanterie ainsi qu'experts aux examens de la procédure de qualification.

Thème : Méthodes et documents d'apprentissage

Contenu : Présentation des nouveaux supports de cours élaborés en collaboration avec suissetec. Certains classeurs ont déjà été distribués aux écoles ainsi qu'aux experts romands intéressés lors de la dernière séance PQ. Présentation d'outils didactiques (en allemand) et d'approches méthodiques.

Ce sera également l'occasion de souligner l'importance des spécialistes francophones pour la traduction des supports de cours.

Date : samedi 18 novembre 2017

Lieu : Romande Energie SA, 1110 Morges

Inscription :

Benno Hildbrand, enseignant d'école professionnelle (Valais) benno.hildbrand@jeizinen.ch

Mitglieder

Für engagierte Berufsleute eine Möglichkeit, dem SSSL-Verband beizutreten

BEITRITTSERKLÄRUNG

- Ich möchte Einzelmitglied des SSSL werden Jahresbeitrag Fr. 50.–
 Ich möchte Fördermitglied des SSSL werden Jahresbeitrag Fr. 100.–

Ich bin in folgender Berufssparte tätig:

- Heizung Kälte Kaminfeger Klima Sanitär Spengler
 Andere:

Schule / Firma:

Name, Vorname:

Postadresse, PLZ und Ort:

31

Tel. P: Fax P:

Tel. G: Fax G:

Natel: E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Einsenden an: Sekretariat SSSL, Regula Menziger, Bergstrasse 8, 8954 Geroldswil
E-Mail: sshl-sekretariat@bluewin.ch
Homepage: www.sshl.ch



Membres

Vous intéressez-vous à devenir membre de l'SFCV?

DÉCLARATION D'ADHÉSION

- Je désire devenir membre actif de la SFCV Cotisation annuelle Fr. 50.–
 Je désire devenir membre promoteur de la SFCV Cotisation annuelle Fr. 100.–

Je fais partie d'un des groupes professionnels suivants:

- sanitaire** **ferblanterie** **chauffage** **ventilation** **ramoneur**
 autres:

Ecole / entreprise:

Nom Prénom:

Postale, no postale et lieu:

No tél. privé: No fax privé:

No tél. prof: No fax prof:

Tél. mobile: E-mail:

Date: Signature:

Envoyer à: Sekretariat SSSL, Regula Menziger, Bergstrasse 8, 8954 Geroldswil
E-Mail: sshl-sekretariat@bluewin.ch
Homepage: www.sshl.ch